



CHRISTIAN LILLINGER – THE MEINL SESSION

VÖ: 10. OKTOBER 2019 PLAIST (EDEL)



Christian Lillinger „**The Meinl Session**“ ist das Resultat eines Video-Shootings 2019 für die Beckenfirma Meinl-Cymbals. Die Session wurde an zwei halben Tagen produziert, am ersten Tag im Band-Setting und am zweiten im Solo Setting

Das Resultat war für mich eine andere Art der Präsentation meiner Ideen und Stücke, denn hier passierte alles sehr spontan und wurde außerdem in Echtzeit direkt filmisch dokumentiert.

Ich endorse Meinl seit etwa 10 Jahren und bin sehr froh diese Becken zu spielen. Für mich sind sie ein Bestandteil meines Ausdrucks und ermöglichen mir viel Spielraum mit Material umzugehen.

Zu hören ist eine kompakte und komprimierte Manifestation meiner Sprache, die ich über die letzten Jahre erarbeitet habe, wie: Beats, Beckenoberton-Arbeiten, verschiedenste Materialien in der Anwendung aufs Instrument, komplexe, polyphone Orchestrierungen am Set und im Band-Setting.

Mit ‚kompakt‘ meine ich:

Kurze Eindrücke meiner Arbeit, die zeigen, wie ich mit Struktur, Phrasierung und Artikulation umgehe.

Ich spiele Sound, der einem vordergründig als Chaos erscheinen kann; der aber bis ins Kleinste phrasiert und strukturiert ist. Beim Album erscheint alles in einem Kollagen-Verfahren (starker Schnitt), wo Ideen nur angerissen und neu-verschaltet werden.

Weitere Besonderheit:

Ich habe die Vinyl hochwertig im half-speed cutten lassen, was weniger Verluste in den Höhen bedeutet.

Setting I

Ist eine Beat-Improvisation mit mehreren Ebenen, die ich live wie ein Sample spiele: Mehrere Ebenen zur gleichen Zeit. Die Artikulation auf den Glocken ist inspiriert vom Rap.

Setting II

Ist ein mit Oberton arbeitender Prozess. Wo ich die Obertöne vom Becken abgreife und direkt nach dem Schlag zum Klingen bringe.

C O R

Ist ein Stück, welches ich mit meiner Band GRUND spielte. Die Struktur und Melodie ist polyrhythmisch und beinhaltet mehrere Feels, über die kollektive Soloaktionen geschichtet sind. Durch die Interpretation mit Bass und Synthesizern - kompakterer und beatigerer Ausdruck – ergibt sich unser futuristischer Fusion-Charakter.

Setting III

Ist ein improvisierter Beat, der mehrere Ebenen und unzählige Ghost-Notes hat, die den Sound hinter dem Sound weben.

P l a s t i c

Ist eine komplexe Melodie-Struktur bestehend aus 4/4, 5/16, 3/4, 4/4, 4/4, 5/16, 3/4, 4/4, 5/8 Takten worüber kollektive Solos passieren. Die Form wird im Verlauf gestretched und gedehnt.

Setting IV

Ist eine fließende, sehr artikulierte und phrasierte Improvisation, die mit extremen Tempi und Orchestrierungen spielt.

A. S. G.

Ist eine Struktur von „Als Sozialist geboren“, die mit verschiedenen Wechseln und Erweiterungen unzählige Solomöglichkeiten bietet.

Setting V (for Eldh)

Ist eine Beat-Idee von Petter Eldh, welche auf 6-Beats gegen 7-Beats basiert. Meine Interpretation basiert variierend mal auf 6, mal 7, mal viertel oder nur auf halben Noten oder allen Werten als Beat zur gleichen Zeit. Darüber passieren episodisch 16tel-Figuren in der rechten Hand.

K o m a K a l i

Ist ein Titel vom Album KOMA SAXO. Der komplette Song ist improvisatorisch durch Eldh, Sandsjö und mich entstanden.

Setting VI

Ist eine konzeptionelle Improvisation mit Eierschneider und Chopsticks, hier wird alles zum Meta-Instrument.

Setting VII

Ist eine erweiterte Version der Oberton-Beckenarbeit.

Besetzung:

Christian Lillinger – Composing, Drums, Concepts

Elias Stemeseder – Synthesizer

Otis Sandsjö – Saxophone

Petter Eldh – Bass

Robert Landfermann - Bass

Titel:

Side 1:

01. Setting I

02. Setting II

03. C O R

04. Setting II

05. P l a s t i c

06. Setting IV

Side 2:

07. A. S. G.

08. Setting V (for Eldh)

09. K o m a K a l i

10. Setting VI

11. Setting VII

CHRISTIAN LILLINGER – THE MEINL SESSION ist auf PLAIST (EDEL) veröffentlicht und ist als Vinyl (half speed cutting, 45rpm), CD sowie digital erhältlich

Pressekontakt:

Benjamin M Painter - PLAIST Music – mobile: +44 753 171 6442 –

email: painter@plaist-music.com – www.plaist-music.com